

## Informationen zur normierten Einzelwertung im Ligabetrieb und zum Modus der Qualifikation zu den DM Ländermannschaften

### Modus der Qualifikation zu den DM Ländermannschaften:

Die Qualifikation zu DM Ländermannschaften ergibt sich ab 2016 nicht mehr aus der Ranglistenwertung, sondern aus einer gesondert normierten Einzelwertung, bestehend aus allen absolvierten Spielen der letzten Ligasaison.

Damit ergibt sich erstmals die Qualifikation zur DM Ländermannschaften 2016 aus den Liga-Ergebnissen des Sportjahres 2015/16.

Um sich über diese Wertung qualifizieren zu können, müssen mindestens 24 Ligaspiele absolviert werden.

Qualifiziert sind die jeweils ersten 6 Spielerinnen und 6 Spieler. Bei nicht Annahme der Qualifikation von Spielern rückt jeweils der nächstplatzierte - bei den Damen und den Herren bis Platz 9 - nach. Sollten sich bis zu den genannten Plätzen nicht genügend Zusagen für die Teilnahme finden, entscheidet alleinig der Sportausschuss ob und wie eine Mannschaft gebildet und gemeldet wird.

### Wie wird die normierte Einzelwertung berechnet:

In die Wertung gehen alle im Ligabetrieb eines Sportjahres absolvierten Spiele multipliziert mit einem Vergleichsfaktor ein.

Der Vergleichsfaktor je Spiel ergibt sich aus dem Schnitt aller Spiele auf einer Bahnanlage im Vergleich zu allen Spielen auf einer Referenzbahnanlage.

Beispiel:

Der Schnitt aller Ligaspiele auf der Referenzbahnanlage ist 175,00

Der Schnitt aller Ligaspiele auf Bahn X ist 165,00

Dann gehen alle Spiele auf Bahn X mit dem Faktor  $175/165$  multipliziert in die Wertung ein. Spiele auf der Referenzbahnanlage gehen hingegen unverändert in die Wertung ein

Bei der Ermittlung des Vergleichsfaktors, werden bei Herrenligen nur Ergebnisse von männlichen Spielern ab Altersklasse Junioren berücksichtigt, um Verfälschungen durch Jugendliche insbesondere Jugend C und B (aber auch A) oder auch Damen in den Herrenligen auszuschließen. Bei Damenligen entsprechend umgekehrt zu den Herrenligen.

Da es für z.B. weibliche Jugendliche oder Damen, in Herrenligen spielend, ggf. am Sportjahresanfang für eine Bahnanlage noch keinen Vergleichsfaktor für weibliche Spieler auf der Bahnanlage gibt, werden diese Ergebnisse, solange mit Faktor 1 multipliziert, bis es einen Vergleichsfaktor gibt, welcher durch einen Spieltag einer Damenliga auf dieser Bahnanlage ermittelt wurde.

Die Referenzbahnanlage ist jeweils die Bahnanlage, mit dem höchsten Schnitt im Ligabetrieb.

Absolvierte Spiele auf den anderen Bahnanlagen gehen entsprechend höher bewertet ein.

Die Berechnung für Damen und Herren erfolgt hierbei vollkommen getrennt. Daher ergeben sich für Damen- und Herrenligen auch andere Vergleichsfaktoren und ggf. eine andere Referenzbahnanlage.

Absolvierte Spiele bei Bundesligen gehen nach dem gleichen Prinzip in die Wertung ein. Der Schnitt je Bahnanlage ergibt sich aus allen an einem Bundesligaspieltag absolvierten Spielen aller Mannschaften einer Bundesliga. Die Referenzbahnanlage ist jeweils die Bahnanlage, mit dem höchsten Schnitt im Ligabetrieb einer Bundesliga.